

Hospizbrief

Frühjahrs-Ausgabe 2024



**Hospizdienst
Uecker-Randow e. V.**

Liebe Vereinsmitglieder,
geschätzte Leserinnen und Leser,

haben Sie es schon gemerkt? Der Frühling ist da! Der Frühling ist eine optimistische Jahreszeit, er steht für Erwachen, Aufblühen, Leben. Der Frühlingsanfang ist in unserem Verein auch traditionell verbunden mit der Jahresmitgliederversammlung, die wir am 13. März 2024 in St. Otto in Pasewalk durchführen konnten.

Dabei konnten wir auf ein arbeitsreiches und wirklich sehr erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Aktuell zählt unser Verein 63 Mitglieder, 48 Menschen konnten wir auf dem letzten Weg begleiten – so viele, wie nie zuvor. Unseren fleißigen ehrenamtlichen Begleiterinnen und Begleitern kann für diesen Hohen Einsatz gar nicht genug gedankt werden. Stand Anfang März betreuen wir 19 Begleitungen. Der Bedarf ist nach wie vor nur schwer zu decken. Umso erfreulicher ist die Tatsache, dass alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen unseres Hospizbegleitendenkurses diesen erfolgreich abgeschlossen haben. In 2024 werden wir erneut einen Kurs durchführen.

Rückblickend wurden noch einmal die Schwerpunkte unserer Arbeit rekapituliert. Seit Juni 2021 erscheint wieder regelmäßig dieser Hospizbrief. Unser gemeinsamer Kinobesuch im Januar und die gemeinsame Floßfahrt vor Himmelfahrt erfreuen sich immer wieder großer Beliebtheit. Die ehrenamtlichen Begleiterinnen und Begleiter tauschen sich monatlich auf ihren Treffen oder Supervisionen aus, besonders die Qualität unseres Supervisors wird immer wieder positiv erwähnt.

Zu einer guten und erfolgreichen Arbeit gehören zuverlässige Partner. Unser Verein hat Vereinbarungen mit 14 Kooperationspartnern geschlossen. An dieser Stelle sagen wir Danke für die Unterstützung unserer Arbeit.

Einen wichtigen Stellenwert nimmt auch die Trauerarbeit mit Hinterbleibenden im Trauercafé in Torgelow und der Trauergruppe in Pasewalk ein. Ein besonderer Dank dafür geht an Brigitte Mühlbrandt und Helena Ganske. Anja Grünberg hat sich bereit erklärt, die große Fortbildung zur Trauerbegleiterin ab Herbst 2024 zu absolvieren.

Ein großes Projekt, das 2023 abgeschlossen werden konnte, war die Neufassung der Vereinssatzung. Diese wurde am 19. April 2023 einstimmig beschlossen und ist seit dem 19. Juni 2023 durch den Eintrag im Vereinsregister in Kraft getreten.

Eine große Ehrung wurde Brigitte Mühlbrandt und Elke Hentschel zuteil, die sehr verdient den Ehrenamtspreis des Landkreises für ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit erhielten. Herzlichen Glückwunsch.

Auch Trauriges musste unser Verein verkraften. Mit Peter Ziebart und Ute Nitzke gingen zwei wertvolle Menschen den letzten Weg. Wir wollen Sie in guter Erinnerung behalten.

Im Frühjahr 2023 verließ uns unsere liebe Koordinatorin Susanne Schmidt, die vollständig zurück zum Hospiz Vergissmeinnicht in Eggesin kehrte. Dafür konnten wir zum 01. September 2023 Sylvia Domogalla als neue Kollegin und Verstärkung gewinnen.

Der Bericht unserer Schatzmeisterin Elke Hentschel und die Rechnungsprüfung zeigten, dass unser Verein trotz gestiegener Aufwendungen auf solidem finanziellem Fundament steht und die Buchführung akkurat und ohne Beanstandung ist. Alle Berichte wurden einstimmig durch die Mitgliederversammlung bestätigt und der Vorstand entlastet.

Ein sehr herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen Begleitenden, unseren Koordinatorinnen und Kooperationspartnern und natürlich – in meinem Namen – auch meinen Mitstreiterinnen im Vorstand.

Leider gab es auch unerfreuliche Neuigkeiten. Seit 2015 haben wir unser Domizil miet- und kostenfrei auf dem Gelände der Pasewalker Asklepios Klinik. Nun trat die Klinikleitung an uns mit sehr großen Kostenforderungen heran. In einem erfolgreichen Jahr, wie dem vergangenen, in dem wir weit über dem Durchschnitt vergangener Jahre Begleitungen realisieren konnten, könnten diese Kosten problemlos im Haushalt abgebildet werden. In durchschnittlichen Jahren würde jedoch unser „Sachkostendeckel“ im Förderantrag der VdeK dazu führen, dass wir einige Tausend Euro aus Eigenmitteln aufbringen müssten. Aktuell stehen wir mit der Geschäftsführung in Verhandlung, um hier eine Lösung zu finden.

An dieser Stelle sei noch auf unser großes Jubiläum im Jahr 2025 hingewiesen: 25 Jahre Hospizdienst Uecker-Randow e. V. Wenn Sie Gestaltungsvorschläge für eine Festwoche oder Festveranstaltung haben, teilen Sie diese bitte sehr gern dem Hospizbüro mit. Haben Sie Lust in der Arbeitsgruppe zur Vorbereitung mitzuwirken? Melden Sie sich einfach – wir freuen uns auf jede Hilfe.

Mit den besten Grüßen des Vorstandes
Ihr Reiko Kretzschmar

Wenn Sie alles verstünden, was ich sage,

wären Sie ich. (Miles Davis)

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Hospizbegleitende,

mit den ersten Begleitungsvermittlungen sind wir unmittelbar ins neue Jahr gestartet. Von kleinen Momenten der Freude können wir berichten, wie durch das in den Schnee gemalte Herz auf unserem Dienstwagen von unbekannt, zu sehen im Bild unten.

Im Jahr 2023 sind 48 Menschen verstorben in hospizlichem Beistand durch unsere Ehrenamtlichen und hinterlassen ihre Spuren in den Köpfen und Herzen derer, die



sie kennengelernt haben. Für die hohe Einsatzbereitschaft unserer engagierten Mitglieder danken wir ganz besonders und freuen uns, somit vielen Menschen eine Hospizbegleitung vermitteln zu können. In der Koordination ist es uns wichtig, die Ehrenamtlichen in ihrer Rolle als Hospizbegleitende möglichst individuell und bedarfsgemäß zu unterstützen. Über die persönlichen Rückmeldungen und Anregungen zu unserer Arbeit haben wir uns sehr gefreut und nutzen diese für weitere Planungen.

In den jährlichen Einzelgesprächen mit unseren ehrenamtlich Engagierten ergaben sich in der Summe Zufriedenheit, Motivation sowie konstruktive Ideen. Somit werden die Begleitendentreffen nun informativer gestaltet, unter anderem durch die Aufbereitung gewünschter Themen oder mittels persönlich eingebrachter Kompetenzen von Mitgliedern. Das erste Treffen 2024 widmete sich dem Thema „Krisenbegleitung“, mehr dazu gibt es auf den folgenden Seiten zu lesen.

Neben dem persönlichen Austausch mit den Koordinatorinnen wurden ebenso die Treffen und Supervisionen von den Hospizbegleitenden gern genutzt. Der hospizliche Erfahrungsschatz, das spezifische Wissen über das Lebensende und zwischenmenschlichen Begegnungen können helfen, die Endlichkeit des Lebens anzunehmen und Lebenszeit bewusst zu gestalten. Somit möchten wir der Ohnmacht entgegen, die ein Sterbeprozess oft mit sich bringt, im Aushalten schwerer Gefühle beistehen und die Autonomie Sterbender wahren.

Die Nachfrage an Hospizbegleitung im letzten Jahr ermutigt uns weiterhin Menschen zur Mitwirkung in diesem besonderen Ehrenamt anzuregen. In den Vorbereitungskursen können Interessierte ihre Sorgen und Ängste oder auch Erfahrungen mit Sterbenden teilen und in den Kontext hospizlicher Werte einbringen. Da es noch an Anmeldungen zum Vorbereitungskurs für den Start im Februar haperte, warten wir etwas länger auf Verstärkung für das Ehrenamt. Mittlerweile sind 9 Interessierte für den Kursstart im September dieses Jahres vorgemerkt. Die neuen Termine sind im angefügten Flyer zu finden.

Hospizdienst bei der Frauenselbsthilfe nach Krebs

Am 17.01.2024 waren die Koordinatorinnen zum monatlichen Treffen der Uecker-münder Ortsgruppe der Frauenselbsthilfe bei Krebs (FSH) eingeladen, um die Arbeit des Hospizdienst Uecker Randow e.V. vorzustellen.

Die FSH - Ortsgruppe gehört über den Landesverband „Frauenselbsthilfe bei Krebs Bundesverband e.V.“ an. Dies ist eine der ältesten Selbsthilfevertretungen krebsbetroffener Menschen in Deutschland. Das Vereinsmotto "Auffangen - informieren - Begleiten" beschreibt, wofür die Frauenselbsthilfe bei Krebs steht:



Auffangen nach dem Schock der Diagnose Krebs, Informieren über Hilfen zum Umgang mit der Erkrankung, Begleiten in ein Leben mit oder nach Krebs.

Die Beratung und Begleitung beruhen auf der Kompetenz Betroffener. Sie kann, anders als der aus der Gründungszeit 1976 stammende Name vermuten lässt, von allen Menschen mit einer Krebserkrankung und deren Angehörigen in Anspruch genommen werden, unabhängig von Alter und Geschlecht.

Schon während der Kaffeerunde im Einstieg entwickelten sich interessante Gespräche mit den zirka 20 Frauen, die am Monatstreffen im Februar teilnahmen. Diese wurden nach dem Vortrag der Koordinatorinnen zum Hospizdienst und über das Fragespiel "Sarggespräche" vertieft, wobei dem Thema der Endlichkeit des Lebens fühlbar mit Neugier und Offenheit begegnet wurde.



Die Leiterinnen der FSH-Gruppe Frau Ullrich (Dritte von links im Bild) und Frau Starost (Erste von links im Bild) mit den Koordinatorinnen des Hospizdienstes (rechts im Bild) und Frau Syring (Zweite von links) die in beiden Organisationen Mitglied ist und die Verbindung schuf.

Neujahrsempfang im Kino

Zum dritten Mal eröffneten Mitglieder und Interessierte das neue Vereinsjahr im Kino Ueckermünde, um sich gemeinsam von hospizlichen Themen berühren zu lassen. 20 Teilnehmende kamen am 31.01.2024 zusammen, darunter auch neue Gesichter, die sich für die Hospizarbeit interessieren.

Die französische Tragikomödie „Im Taxi mit Madeleine“ berührte mit einem Rückblick auf die Schicksalsschläge der Hauptdarstellerin und verführte auch zum gemeinsamen Lachen.



Begleitendentreffen

Am 28.02.2024 trafen sich fünf Hospizbegleitende und die zwei Koordinatorinnen, um sich für die besonderen Anforderungen in der Begleitung von Menschen in Krisen zu sensibilisieren. Dabei kamen viel Expertise zusammen, mit der am Ende einige Flipchart-Blätter ausgefüllt waren. Im Hinblick auf die hospizliche Begleitung wurden besonders auch die vielen Facetten von Kommunikation aufs Tapet gebracht, ob nonverbal, über kleine Gesten und Aufmerksamkeiten oder einfach in erwartungsloser Zuwendung.

Im nächsten Treffen am 27.03.2024 wollen wir uns der aktuell vieldiskutierten Thematik um die Suizidprävention annähern und diese vor dem Hintergrund des Rechts auf selbstbestimmtes Sterben betrachten.

Mit dem neuen Titel „Teamtreffen“ möchten wir den fühlbaren Zusammenhalt im Hospizdienst unterstreichen und weiter fördern. Der nächste Termin ist in der Rubrik „Kommende Termine“ zu finden.

Kooperationen

Wir freuen uns sehr über das wahrnehmbare Interesse an Themen, die sich aus der Hospizarbeit ergeben. Sprechen Sie uns gern an, wenn Sie Fortbildungen zu den Themen Tod, Trauer und Sterben in Ihrer Einrichtung wünschen. Als Hospizdienst wollen wir mit unserer Expertise darauf hinwirken, das Lebensende der Menschen würdevoll und möglichst angenehm zu gestalten. Dazu beraten wir Betroffene, Angehörige und an der Versorgung Beteiligte kostenfrei vor Ort, auch unter Heranziehung des regionalen Netzwerks an weiteren Hilfen. Die interaktiven Angebote sind darauf ausgerichtet, auf die Bedürfnisse sterbender und trauernder Menschen zu sensibilisieren und Synergien unter den beteiligten Berufsgruppen und dem Ehrenamt zu fördern. Dabei unterstützen wir nicht nur Betroffene in ihrer Versorgungssituation, sondern auch Angehörige und durch ihren Beruf Anteilhabende Personen präventiv im Rahmen der Psychohygiene. Die Hospiz- und Trauerbegleitung soll somit die Belastungen der Verlusterfahrungen abmindern bzw. diese als „zu bewältigend“ erlebbar machen.

Kommende Termine

Für Menschen in Trauer

Trauercafé Torgelow

- regelmäßig zum dritten Dienstag jeden Monats:
19.03.2024, 16.04.2024, 21.05.2024 und 18.06.2024
- jeweils zu 17 Uhr
- im Haus Oase, Schleusenstraße 5B, 17358 Torgelow
- Anmeldung im Hospizbüro

Trauertreffen Pasewalk

- regelmäßig zum ersten Montag jeden Monats:
04.03.2024, 08.04.2024, 06.05.2024 und 03.06.2024
- jeweils zu 17 Uhr
- im „Grünen Salon“, Pflegedienst Ganske
Prenzlauer Straße 1, 17309 Pasewalk
- Anmeldung im Hospizbüro

Für Hospizbegleitende

Teamtreffen

- zum Thema **Suizidprävention**
- am Mittwoch, den 27.03.2024 um 17 Uhr
- Ort: AWO Kreisverband Uecker-Randow e. V.,
Gustav-Mahler-Straße 2, 17358 Torgelow
- Anmeldung bis zum 26.03.2024 an das Hospizbüro

Supervision

- mit Herrn Reitemann von der Deutschen Gesellschaft für Supervision und Coaching
- Termine, jeweils donnerstags um 16 Uhr:
am 25.04.2024, 27.06.2024, 26.09.2024 und 28.11.2024
- im großen Raum neben dem Hospizbüro in Pasewalk
- Anmeldung bis eine Woche vor Termin im Hospizbüro

Teamtreffen

- zum Thema **Begleitung demenzerkrankter Menschen**
- am Mittwoch, den 29.05.2024 um 17 Uhr
- Ort: Hospizbüro Pasewalk,
Prenzlauer Chaussee 30, 17309 Pasewalk
- Anmeldung bis zum 25.03.2024 an das Hospizbüro

Ehrenamts- wochenende!

- zum Thema: „**Aggression erkennen, verstehen und lenken**“
- mit Dr. Iris Zellmer vom Yareta-Zentrum für Trauerkultur
- vom 14. bis 16.06.2024;
Freitag 15 bis 18 Uhr,
Samstag 9 bis 16 Uhr und
Sonntag 9 bis 13 Uhr
- im KULTurSPEICHER Ueckermünde,
Bergstraße 2,
17373 Ueckermünde
- Anmeldung bis zum 31.05.2024 über das Hospizbüro

Für Vereinsmitglieder

Floßfahrt

Vereinstreffen auf der Uecker bei Kaffee und Kuchen.

→ am 08.05.2024, Abfahrt 16:00 Uhr

→ Ort: Uwes Bootsverleih,

Altes Bollwerk 18,

17373 Ueckermünde

→ Anmeldungen bitte bis zum 06.05.2023 an das Hospizbüro

Über das Hospizbüro organisieren wir nach Bedarf gern Fahrgemeinschaften.



In dringenden Fällen besteht die Erreichbarkeit auch nach den Bürozeiten und am Wochenende per Rufumleitung auf dem Bürotelefon. Andernfalls melden wir uns schnellstmöglich zurück.

Im Anhang sind wiederum externe Fortbildungsangebote zu finden, dessen Kosten für Hospizbegleitende durch den Verein getragen werden können.

Herzliche Grüße

Ihre Koordinatorinnen

Sylvia Domogalla und Louise Marz

Externe Fortbildungsangebote

„Die Kunst des Schwebens“

Umgang mit Trauer und Verlust in der Begleitung,
Ökumenischer Hospiztag für ehrenamtliche
Hospizbegleiter/-innen

→ am 27.04.2024, 09:30 bis 16:00 Uhr

→ Ort: Gemeinde- und Altenpflegezentrum an der
Katholischen Kirche
Bahnhofstraße 1
17166 Teterow

→ Kosten: 45,- €

→ weitere Infos über das Hospizbüro

→ Anmeldung bis 01.04.2024 möglich

LEBEN UND TOD, „Halt braucht Wurzeln“

Messe Bremen mit Fachvorträgen zu den Themen Resilienz
und Selbstsorge

→ 03.-04.05.2024

→ Ort: Messe Bremen,
Findorffstraße 101
28215 Bremen

→ verschiedene Ticketpreise; Teilnahme online möglich

→ weitere Infos unter: www.leben-und-tod.de/fortbilden

Aktiv gegen Einsamkeit im Alter und im Sterben

Mehr Lebensqualität und Autonomie durch palliativ-
geriatriische Sorge für hochbetagte und demente
Menschen.

19. Fachtagung Palliative Geriatrie

→ am 11.10.2024, von 9 Uhr bis 17:30 Uhr

→ Ort: Berlin

→ Kosten: 134,- € inkl. Verpflegung

→ nähere Informationen zum Programm sind im
Hospizbüro erhältlich

→ Anmeldung bis 30.08.2024 möglich